

Qualitative Inhaltsanalyse

Formen der Analyse codierter Daten

Andre Morgenstern-Einenkel (methoden-coaching.de)

Übungen: Auszug aus der MAXQDA Fahrschule 365

> <https://methoden-coaching.de/maxqda-fahrschule-365/>

Kategorienbasierte Analyse mit einfache Segmentsuche

Hinweis: Die grundlegendste Form der Auswertung ist die Suche nach Segmenten, die mit einem bestimmten Code codiert wurden. Die „einfache Segment-Suche“ kann auch zur Überarbeitung des Codesystems hilfreich sein, da die Segmente übersichtlicher als in der Tabelle *Codierte Segmente* dargestellt werden.

1. Lasse alle Dokumentstellen anzeigen, die mit einem bestimmten Code versehen wurden:

Überprüfe dazu zunächst, ob der Hauptarbeitsbereich *Liste der codierten Segmente* angezeigt wird.



Ist dies nicht der Fall, klicke am unteren Fensterrand auf *Liste der codierten Segmente*.

2. Wähle aus, welche Dokumente du durchsuchen möchtest – alle:
Klicke dafür in der *Liste der Dokumente* auf den Punkt oder das Symbol



> Alle Dokumente werden jetzt farblich und mit einer Raute (Karo) davor dargestellt; sie sind jetzt „aktiviert“ (= ausgewählt).



3. Wähle mindestens einen Code aus, mit dem du suchen möchtest:

Klicke dazu in der *Liste der Codes* auf den Punkt oder das Code-Symbol vor einem Code, der bereits codiert wurde, um auch diesen zu aktivieren.



> Die gefundenen Dokumentstellen werden jetzt in der *Liste der codierten Segmente* dargestellt.

Dokumente		19	+	-	🔍
▼	Dokumente		+		112
	Aktivieren				
	Überschwemmung1				3
	Überschwemmung2				0
	Überschwemmung3				1
▼	Fokusgruppe				7
>	Fokusgruppe Klimawandel (Auszug)				7
▼	Interviews Frauen				55
	B02_Maria				21

Hinweis: Werden keine codierten Segmente dargestellt? Dann kommt der bzw. kommen die aktivierten Codes nicht in den aktivierten Dokumenten vor.

In den Symbolleisten der Liste der Dokumente und Liste der Codes wird angezeigt, wie viele Dokumente und Codes aktiviert wurden (im Screenshot oben z.B. 19 Dokumente).

4. Schau dir den Kontext eines Segmentes an:

Klicke dazu auf die Quellenangabe oder den Code unter dem Segment.

> Das Segment wurde im *Dokument-Browser* geladen. Außerdem wurden auch das Dokument und der Code in der *Liste der Dokumente* bzw. *Liste der Codes* markiert.

5. Exportiere die Fundstellen:

Klicke dazu in der Symbolleiste der *Liste der codierten Segmente* auf *Liste der codierten Segmente exportieren*.



Aktiviere unter *Ergänzende Informationen* und *Quellenangaben* die Informationen ab, die dich interessieren.

Wähle den *Export-Typ* „Word-Dokument (DOCX)“, bestätige erst mit *OK* und im folgenden Fenster dann mit *Speichern*.

Wiederhole den Vorgang für die Typen „Excel-Dokument (XLSX)“ und „Webseite (HTML)“.

Öffne die drei Exporte und vergleiche sie.



Quantifizierende kategorienbasierte Analyse mit Statistik für Subcodes

1. Erzeuge Diagramme für die einzelnen Obercodes, in denen die Häufigkeit ihrer Subcodes dargestellt wird:

Klicke dazu im Menü *Codes* auf *Code-Statistik* und *Statistik für Subcodes*.



Hinweis: Außerdem können die Häufigkeiten der Obercodes analysiert werden: *Statistik für Top-Level-Codes*.

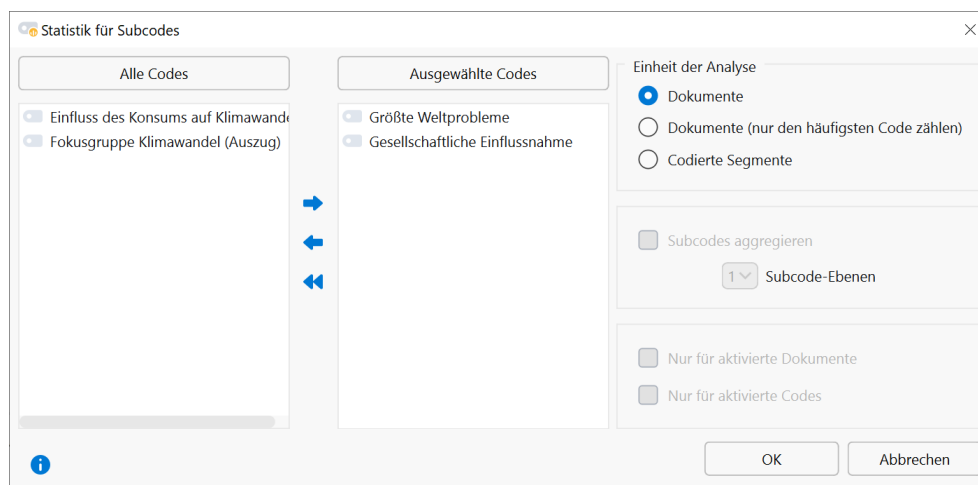
- Klicke im neuen Fenster in der linken Liste *Alle Codes* doppelt auf zwei Obercodes, deren Subcodes du quantifizieren möchtest (z. B. *Größte Weltprobleme*, *Gesellschaftliche Einflussnahme*).

Die Kontrollkästchen *Nur für aktivierte Dokumente* und *Nur für aktivierte Subcodes* sollten deaktiviert sein, falls du nicht bewusst Dokumente bzw. Codes ausschließen möchtest.


Setze die *Einheit der Analyse* auf *Dokumente* und bestätige mit *OK*.

Hinweis: Hättest du als *Einheit der Analyse* > *Codierte Segmente* gewählt, würde dir angezeigt werden, wie oft der Code insgesamt statt in wie vielen Dokumenten er verwendet wurde.

Hinweis: Quantifizierst du Obercodes mit mehreren Subcode-Ebenen, ist das Kontrollkästchen *Subcodes aggregieren* wichtig für die Entscheidung, ob die Codierungen der tiefsten in die oberste Subcode-Ebene aggregiert werden (z. B. wenn ein Subcode nur als Überschrift für eine weitere Ebene dient, selbst aber nicht codiert wurde).



> Das Fenster *Statistik für Subcodes* öffnet sich und zeigt in tabellarischer Darstellung, in wie vielen Dokumenten z.B. welches Weltproblem genannt wurde.

- Erzeuge aus der Tabelle ein Diagramm:
Klicke dazu in der Symbolleiste des Fensters *Statistik für Subcodes* auf  *Diagrammansicht*.

> Das Diagramm zeigt ebenso wie die Statistik die Anzahl der Dokumente, in der die jeweiligen Subcodes vergeben wurden.

4. Probiere verschiedene Funktionen in der unteren Symbolleiste aus, um die Art der Darstellung zu verändern.

Teste insbesondere *Prozentwerte anzeigen*, da Fallzahlen unter 30 absolut und nicht prozentual quantifiziert werden sollten.



Fälle & Gruppen vergleichen

Hinweis: Das Tool *Fälle & Gruppen vergleichen* – qualitativ funktioniert analog zu den Tools *Paraphrasen-Matrix* und *Summary Explorer*, nur dass es codierte Segmente statt Paraphrasen oder Summaries darstellt.

1. Vergleiche die Aussagen der Frauen mit denen der Männer:

Aktiviere dazu in der *Liste der Codes* alle Codes.

Klicke im Menü *Analyse* auf *Fälle & Gruppen vergleichen* und *Qualitativ (codierte Segmente)*.



2. Ziehe nacheinander die Dokumentensets „Männer“ und „Frauen“ von der *Liste der Dokumente* in das obere Feld *Fälle/Gruppen* vom Fenster *Fälle & Gruppen vergleichen – Qualitativ (codierte Segmente)*.

Klicke im unteren Feld *Codes* auf *Aktivierte Codes einfügen* und bestätige mit *OK*.

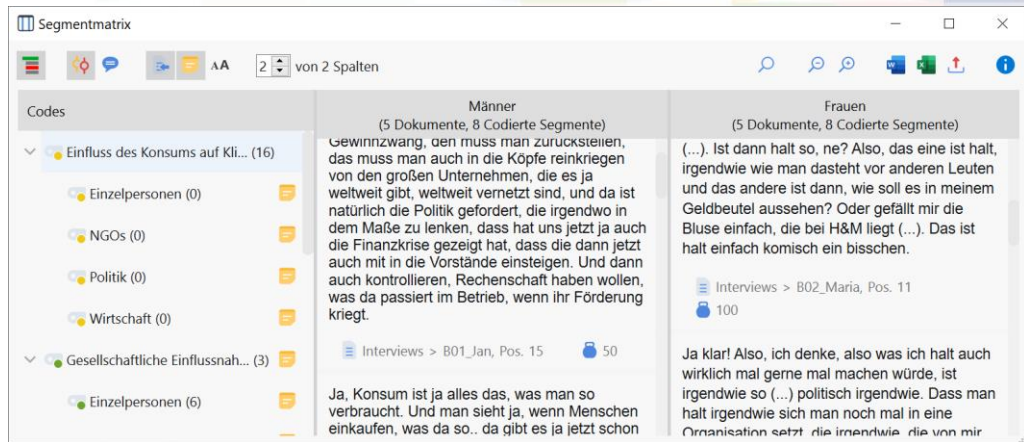
> Das Fenster *Interaktive Segmentmatrix* hat sich geöffnet und stellt in der linken Spalte die (aktivierten) Codes und in den weiteren Spalten die ausgewählten Gruppen dar.

3. Aktiviere in der Symbolleiste die Funktion *Codes mit Hierarchie darstellen*.



4. Achte darauf, dass auch die drei Funktionen in der Symbolleiste des Fensters aktiviert sind, um *Kommentare der codierten Segmente*, *Herkunftsangaben* und *Memos* einzublenden.





5. Klicke auf die Subcodes von „Größte Weltprobleme“, um die Aussagen zu einzelnen Weltproblemen zu vergleichen.

Zusammenhänge von Kategorien (Kontingenzanalyse) mit Code-Relations-Browser

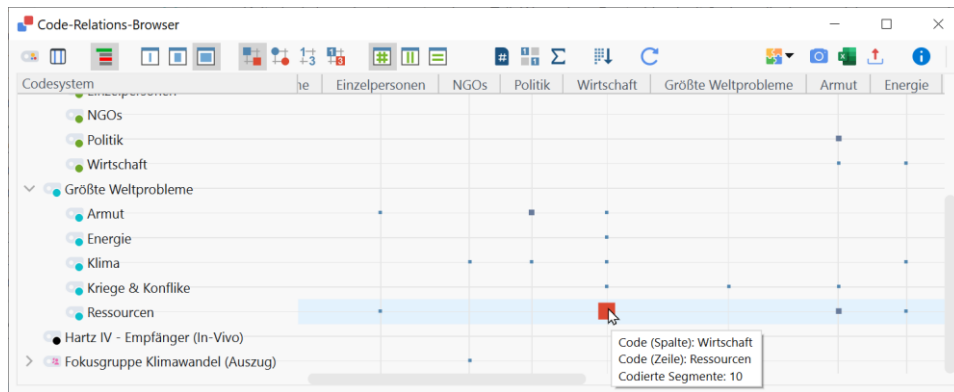
Hinweise: Wenn zwei oder mehr Codes zusammen in den Daten vorkommen (Mehrfachcodierung eines Datensegmentes) oder in einer bestimmten Nähe zueinander liegen, kann dies analytisch sehr interessant sein. In manchen Projekten werden Dokumentstellen bewusst mehrfach codiert (z. B. mit thematischen und mit formalen Codes), um die Überschneidungen der Codes am Segment auszuwerten (z. B. welche Themen werden wie dargestellt?). Der *Code-Relations-Browser* ist der beste Einstieg in diese Form von Analysen, da er alle Codes ins Verhältnis zueinander setzt und somit alle Code-Paare auf Überschneidungen und Nähen prüfen kann.

1. Suche offen nach Überschneidungen von Codes am Segment und lasse sie dir im Überblick anzeigen:
Klicke dazu im Menü *Visual Tools* auf *Code-Relations-Browser*.

Hinweis: Der *Code-Relations-Browser* kann auch in der Symbolleiste der *Liste der codierten Segmente* gestartet werden. Die Analyse bezieht sich dann automatisch auf die aktivierten Dokumente und Codes.

2. Wähle im Fenster *Code-Relations-Browser* unter *Zeilen und Spalten* > *Alle Codes*, unter *Art der Analyse* > *Überschneidungen von Codes am Segment* und bestätige mit OK.
> Eine Matrix der Überschneidungen wird dargestellt.

- Fahre mit der Maus auf den größten Knoten (Quadrat), um dir die Anzahl der dadurch repräsentierten Überschneidungen anzusehen.



- Lasse dir jetzt auszählen, in wie vielen verschiedenen Dokumenten eine Überschneidung vorkommt:

Klicke dazu in der Symbolleiste auf *Treffer pro Dokument nur einmal zählen*.



Fahre erneut mit der Maus auf den Knoten.

> Die Anzahl der Wirtschaft-Ressourcen-Überschneidungen müsste jetzt niedriger als im letzten Schritt sein.

- Lasse dir statt unterschiedlich großer Knoten direkt die Zahlen anzeigen:

Klicke dazu in der Symbolleiste auf **Heatmap mit Zahlen darstellen**.



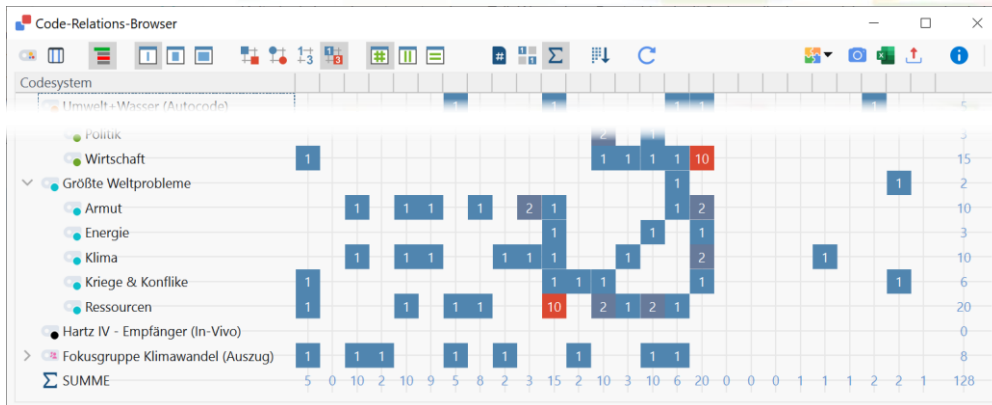
- Reduziere die Breite der Spaltenköpfe, damit mehr Spalten in den Fensterausschnitt passen:

Teste dazu in der Symbolleiste die drei Funktionen *Namen in den Spalten*.



- Klicke in der Symbolleiste auf **Summe**, falls du eine Summenzeile und -spalte einblenden möchtest.





8. Exportiere das Ergebnis als PNG-Grafik und, falls du es in Netzwerkanalyse-Software verwenden möchtest, als Adjazenz-Matrix.



9. Lasse dir jetzt die Überschneidungen als Datensegmente anzeigen:
Klicke dazu doppelt auf einen Knoten.
> Die Fundstellen werden in der *Liste der codierten Segmente* angezeigt.

10. Suche jetzt etwas breiter danach, wo sich die Segmente von zwei Codes naheliegen, ohne sich zwangsläufig überschneiden zu müssen:
Klicke dazu in der Symbolleiste des *Code-Relations-Browser* auf *Aktualisieren*.



Wähle die *Art der Analyse > Nähe von Codes im gleichen Dokument* und setze den *Max. Abstand* auf „0“, um das Auftreten von zwei Codes innerhalb eines Absatzes zu suchen.

> Einige Quadrate sind größer geworden, aber nirgendwo ist eins verschwunden. Überlege, wieso das so ist. (Antwort: Alle Überschneidungen sind auch Nähe, aber nicht jede Nähe ist eine Überschneidung.)

Hinweis: Die dritte Option *Vorkommen von Codes im gleichen Dokument* ist die breiteste Analyseart und z. B. relevant, um herauszufinden, welche Interviewten, die A sagen, auch B sagen. Konkretes Bsp.: Wer von denjenigen, die im Interviewverlauf über Stressoren sprechen, sprechen irgendwann im Interviewverlauf auch über Burnout-Symptome?